Stadt **Gossau**

Stadtparlament

☐ Motion ☐ Postulat ■ Interpellation
☐ schriftliche Beantwortung

Stadtkanzlei 9201 Gossau
Original an
Kopie an

E 04. März 2003

Reg. Nr. 01.26.830
GEKO Nr. 03.227
Konto Nr.

Eingereicht von: Paul Egger (CVP-Fraktion)

Titel: **„Mehr Sicherheit im Zentrum"**

Text: Noch bevor der Kreisel am Gröbliplatz erstellt ist, – auch dieser dürfte, wie jeder andere, automatisch wesentlich mehr Verkehr „anziehen" – möchte ich, auch ergänzend an die Interpellation von Patrick Scheiwiller vom 5.Februar 2002, nochmals einige Gedanken aufgreifen, drei Fragen stellen und bewirken, dass Massnahmen, die ausschliesslich der Sicherheit dienen und den Zielen in den Leitsätzen näherkommen, bald umgesetzt werden können.
Der Stadtrat schreibt in der Interpellationsantwort vom 27. März 2002 u.a. mit Bezug auf Sofortmassnahmen: „Zusätzlich sind Stadtkern und –zentrum für den nichtmotorisierten Verkehr sicherer und attraktiver zu machen." ..."Planerische Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für den Langsamverkehr runden den bunten Strauss breitgefächerter Aktivitäten der Stadtverwaltung ab."

Ich war kürzlich Zeuge eines „Fast-Unfalles" zwischen einem PW und einem Schüler, der auf dem Zebrastreifen nahe des geplanten Kreisels am Gröbliplatz die Strasse überquerte. Die „Raserei" durch das Gossauer-Zentrum sollte der Vergangenheit angehören! (Während den Stosszeiten morgens und abends ist das ja nicht möglich, aber ab 05.00 h, tagsüber und vorallem abends ist es direkt einladend, auf diesen breiten Strassen zu „bolzen"!) Mir ist bekannt, dass sich die Behörde damit befasst, dass Fussgängerübergänge noch besser signalisiert, beleuchtet und evtl. noch mit Mittelinseln versehen werden. Dies ist lobenswert.

Für den Moment interessieren mit Bezug auf Sofortmassnahmen folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, im Stadtzentrum (Definition gemäss den Leitsätzen) eine genereile Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 kmh bei den zuständigen Gremien zu erwirken? Welche Gründe sprächen allenfalls dagegen, es nicht zu tun?

2. Die kurze Strecke zwischen Gröbli-Kreisel, Ochsen-Kreisel und Friedbergstrasse-Lichtsignal sollte nach Möglichkeit nur noch mit 30 kmh befahren werden (Es macht wenig Sinn innerhalb von 200 m dreimal zu bremsen um beinahe anzuhalten und dreimal auf das Gaspedal zu „drücken") Wie könnte der Stadtrat dieses Anliegen verwirklichen? Welche Gründe sprächen dafür oder allenfalls dagegen?

3. Welche „planerischen Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für den Langsamverkehr runden den bunten Strauss breitgefächerter Aktivitäten der Stadtverwaltung ab?" (Antwort Stadtrat 27.3.02) bzw. Gibt es derzeit noch einen Strauss, wenn ja, wie bunt ist dieser noch?

Datum: 4. März 2003

Unterschrift:

Paul Egger

Unterschriften der Mitunterzeichnenden; siehe Rückseite